

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1914-1915**

9.2.1915

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 9. Februar 1915.

32. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

➤ Kleine Preise. ➤

Zum erstenmal:

Ein toller Einfall.

Schauspiel in vier Aufzügen von Carl Laufs.

In Szene gesetzt von Fritz Herz.

Personen:

Theodor Steinloß	Fritz Herz.
Friederike, seine Gattin	Edith Deman.
Emma, seine Tochter erster Ehe.	Milene Müller.
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medizin	Heinrich Vilschmann.
Brustel, Wächter des Hauses Duffa	Georg Hoffmann.
Carlus Weidlein, Musikdirektor	Paul Gammels.
Julius Hübscher	Heli Raumbach.
Hilf Octavio, Covertenträgerin	Else Kocman.
Adalbert Reiter	Karl Dapper.
Baronella, seine Gattin	Margarete Str.
Uta, deren Tochter	Hedwig Helm.
August Pulvermann	Ernst Müller.
Edler von Scherffing	Otto Dertel.
Blauw Wilder	Marie Bender.
Amor, Schuhmachermeister	Max Schneider.
Krang, Diener	Hermann Bendert.
Erstb. Dienstmädchen } bei Steinloß	Hulu Trummer.
Anna, zweite Dienstmädchen	Emma Hof.
Ein Kremler	Ernst Gelbe.
Ein Dienstmädchen	August Schmidt.
Ein Dienstreifer	Hedwig Schneider.
Ein Telegraphenbote.	Josef Schlingner.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinloß in Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzuge sowie dem zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der dritte und vierte Aufzug spielen an einem Tage.

Pause nach dem zweiten Aufzuge (etwa 8 W.).

➤ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ➤

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: **halb acht** Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Balkon- / Fremdenloge	I. Abt. 5. A — 50	Vorhalle- / Logen	I. Abt. 3. A — 50	1. Rang Mitte	I. Abt. 1. A — 50
Vorhalle- / Fremdenloge	II. 4. A — 50	Logen	II. 2. A 50 50	II. 2. A 70 50	
Vorhalle- / Logen	I. 3. A 50 50	Coverlogen	I. 3. A — 50	I. 1. A 80 50	
1. Rang	I. 4. A — 50	II. 3. A 50 50		II. 3. A 50 50	
II. 1. A — 4. A — 50		2. Rang Mitte	I. 1. A — 50	II. 1. A 50 50	
II. 2. A 50 50		II. 1. A — 50		II. 2. A 50 50	
II. 3. A 50 50		3. Rang Mitte	I. 1. A — 50	I. 1. A 50 50	
II. 4. A — 50		II. 1. A — 50		II. 1. A 50 50	
II. 5. A — 50		3. Rang Logen	I. 1. A 50 50	I. 1. A 50 50	
II. 6. A — 50		II. 1. A — 50		II. 1. A 50 50	

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Krank: Josef Mart.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Störung zurückgenommen.

Im den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zutrittskassen werden mit der Zutritt bis zur letzten Reihe verweigert.

Es wird immer gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Theaters auch die Retenauzüge sauber zu lassen.

Das Rauchen im Hoftheater und bei Betreten desselben mit benachbarter Zigarre u. d. G. verboten.

Besucher ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassensaal) aufhalten.

Handstücke sind den nächsten Vorstellungsbesucher abzugeben. Über die Handstücke befindet sich eine festlaufende Schreibung in der Vorhalle. Die Handstücke können von den Eigentümern auf dem Handbureau des Hoftheaters verlangt von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Für Beheizung von Holzstegen steht das Treppen der Kasse zur Verfügung.

Spielplan.

(Angegeben ist der Preis für Speersitz I. Abteilung.)

Mittwoch, den 10. Februar: **C. 32.** Mittelpreise. Neu einstudiert: **Die beiden Schützen.** Anfang 7/8 Uhr. (4. A.)

Donnerstag, den 11. Februar: **B. 34.** Mittelpreise. **Romeo und Julie.** Anfang 7 Uhr. (4. A.)

Freitag, den 12. Februar: **A. 33.** Mittelpreise. **Pregiosa.** Anfang 7/8 Uhr. (4. A.)

Samstag, den 13. Februar: **C. 33.** Mittelpreise. **Der liegende Holländer.** Anfang 7 Uhr. (4. A.)

Sonntag, den 14. Februar: **B. 33.** Große Preise. **Der Trompeter von Säckingen.** Anfang 7/7 Uhr. (4. A. 50 50.)

Montag, den 15. Februar: **A. 32.** Kleine Preise. **Ein toller Einfall.** Anfang 7/8 Uhr. (3. A.)

Theater in Baden-Baden.

Dienstag, den 9. Februar 1915.

14. Abonnements-Vorstellung des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Neu einstudiert:

Ein Maskenball.

Oper in 5 Akten von F. M. Piave. Deutsch von Grünbaum. Musik von G. Verdi

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Richard, Graf von Warwick, Gouverneur von Boston . . .	Hans Siewert
Rene Walter, sein Sekretär, ein Kriecher	Jan van Gorkom.
Amelia, seine Gattin	Beatrice Laner-Kottlar.
Ulrika, Wahrsagerin, eine Schwarze	Margarete Deutsch.
Oskar, Page	Marie von Ernst.
Silvan, Matrose	Fritz Hancke.
Samuel, } Feinde des Grafen	Gottfried Hagedorn.
Tom, }	Hans Keller.
Ein Richter	Josef Grützinger.
Ein Diener Amelias	Karl Arns.

Deputierte, Offiziere, Matrosen, Leute aus dem Volke. Samuels und Toms Anhänger.

Die Handlung spielt in Boston und dessen Umgebung im 17. Jahrhundert.

Tänze: Paula Allegri-Bays.

Große Pause nach dem dritten Akte (etwa 8 $\frac{1}{2}$).

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Anfang: halb sieben Uhr.

Ende: nach neun Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang	6 . 50 ₰	Logen 2. Rang	2 . 20 ₰
Logen 1. Rang	5 . 50 ₰	Logen 3. Rang	1 . 20 ₰
Balkon	5 . 50 ₰	Stehplätze 2. und 3. Rang	— . 90 ₰
Sperrsitze I. Abt.	4 . 50 ₰	Galerie { numeriert	— . 80 ₰
Sperrsitze II. Abt.	3 . 50 ₰	{ nicht numeriert	— . 60 ₰
Partiorloge	4 . 50 ₰		

Verkauf der Eintrittskarten:

in Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Dienstag, den 9. Februar**, vormittags von 10 bis 12 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Dienstag, den 9. Februar**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Sofienstraße 19, zu richten. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zuspätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge benutzen zu wollen.

Krank: Josef Mark.

Donnerstag, den 18. Februar: **15.** Abonnements-Vorstellung.

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Mittwoch, den 10. Februar: **C. 32.** Neu einstudiert: **Die beiden Schützen.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Donnerstag, den 11. Februar: **B. 34. Romeo und Julia.** Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 12. Februar: **A. 33. Preziosa.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Samstag, den 13. Februar: **C. 33. Der fliegende Holländer.** Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 14. Februar: **B. 33. Der Trompeter von Säckingen.** Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Montag, den 15. Februar: **A. 32. Ein toller Einfall.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.